

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementpreis: Vierteljährlich bei dem Kundenzugang 1,50 Mk., in dem Abgabestellen 1 Mk., beim Postzugang 1,50 Mk., mit Beilage 1,75 Mk. Die einzelnen Nummern sind mit 15 Pf. bezugsfähig.
Die Expedition ist an **Wochentagen** von früh 7 bis Abends 7, an **Feiertagen** von früh 8 bis Abends 7, an **Erntedankfesten** von früh 7 bis Abends 7, an **Erntedankfesten** von früh 7 bis Abends 7, an **Erntedankfesten** von früh 7 bis Abends 7.

Insertionsgebühren: Für die halbjährige Correspondenz oder deren Raum 20 Pf., für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für vertriebsfähige und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Complicirter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Proclamen außerhalb des Inlandbereichs 40 Pf. — Einmündige Annoncen-Bureau nehmen Inserate entgegen. Beilagen nach Uebereinkunft.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Einzige Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)
Gratiseilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Nr. 262.

Sonntag, den 6. November 1904.

144. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Herren **Gemeindevorsteher** weise ich darauf hin, daß in Fällen, in welchen die **ausschließliche Genehmigung** oder **Zustimmung** zu **Gemeindebeschüssen** über die **Erhebung** von **Gemeindeabgaben** oder zu **Gemeindesteuerordnungen** nur auf eine bestimmte Zeit erteilt worden ist, rechtzeitig **vor Ablauf** dieser Zeit die etwaige **Welterteilung** der **Genehmigung** oder **Zustimmung** oder die **Zurückziehung** der an die ursprüngliche **Genehmigung** bezug. **Zustimmung** geknüpften **zeitlichen Beschränkung** zu beantragen ist.

Merseburg, den 1. November 1904.

Der **Königliche Landrat**,
Graf v. **Hausoville**.

Zum russisch-englischen Konflikt.

* **London**, 4. Nov. Der „Daily Express“ meldet, daß die **Verhandlungen** zwischen **England** und **Rußland** wegen der **Untersuchungskommission** seinen **schleunigen Verlauf** nehmen. **England** verlangt für die **Untersuchungskommission** das **Recht**, die **Schuldigen** auch zu **befragen**, was **Rußland** entschieden **ablehnt**. Dagegen ist **Rußland** einverstanden, sich dem **Urteil** der **Untersuchungskommission** zu **beugen**.

* **Petersburg**, 4. Novbr. Nach dem „Temps“ wird der **russische Fregatkapitän Glado**, **Befehlshaber** des **Admiralschiffes**, **der**, wie wir **berichten**, mit **den** **drei** **anderen** **Offizieren** nach **Petersburg** abgereist ist, über die **Doggerbank-Angelegenheit** vor der **Untersuchungskommission** **folgendes Zeugnis** ablegen: 1) **Roschdestwensky** wurde **während** der **Fahrt** **verständigt**, daß **halb** **unter** **dieser**, **halb** **unter** **jener** **Flagge** **segelnde** **Schiffe** **sich** **an** **der** **stambinowischen** **Küste** **ausliefen**. 2) **In** **dem** **Augenblick**, **als** **sich** **die** **Doggerbankaffäre** **ereignete**, **lag** **der** **Transportdampfer** **„Kamschatka“** **deutlich** **zwei** **Torpedobote**, **gleichzeitig** **verzeichneten** **die** **Zentrale** **Telegraphen-Apparate** **des** **Geschwaders** **eine** **aussehende** **Anfrage**, **welche** **in** **ungewöhnlicher** **Form** **abgefaßt** **war** **und** **deshalb** **auf** **Befehl** **Roschdestwensky's** **nicht** **beantwortet** **wurde**. **Später** **wurde** **jedoch** **festgestellt**, **daß** **der** **Dampfer** **„Kamschatka“** **keinerlei** **Anfrage** **abgelandt** **hat**. 3) **Als** **Roschdestwensky** **sah**, **daß** **die** **beiden** **von** **dem** **„Kamschatka“** **signalisirten** **Torpedobote** **das** **Geschwader** **zu** **überholen** **suchten**, **gab** **er** **Befehl** **zu** **feuern**. **Es** **ist** **absolut** **falsch**, **daß** **auf** **die** **Fischerboote** **geschossen** **wurde**; **im** **Gegenteil**, **als** **man** **die** **Fischerboote** **erblickte**, **wurde** **das** **Feuer** **eingestellt**. 4) **Es** **ist** **falsch**, **daß** **das** **Geschwader** **russische** **Torpedobote** **für** **japanische** **hielt**. **Die** **russischen** **Torpedobote** **waren** **zu** **der** **Zeit**, **als** **sich** **die** **Doggerbankaffäre** **ereignete**, **bereits** **im** **Vermutungsstadium**. **Wohl** **ist** **dagegen** **richtig**, **daß** **8** **Torpedobote** **von** **Vibau** **abgegangen** **sind** **und** **von** **ihnen** **nur** **7** **nach** **Tanger** **gekommen** **sind**. **Ein** **Torpedoboot** **hatte** **aber** **in** **den** **dänischen** **Gewässern** **Spacarie** **erlitten**; **es** **ist** **deshalb** **von** **dem** **„Sisbreecher“** **„Jernat“** **nach** **Vibau** **zurückgeschleppt** **worden**.

Rußland und Japan.

* **London**, 4. November. Dem „Daily Telegraph“ wird aus **Tschifu** von **gestern** **abend** gemeldet, daß **bis** **dahin** **die** **japanischen** **Angriffe** **auf** **Port Arthur** **zurückgeschlagen** **wurden**. **Die** **Japaner** **nahmen** **diese** **Schancen** **vor** **den** **Forten**, **die** **Forten** **selbst** **aber** **nicht**. **Die** **japanischen** **Verluste** **sollen** **schwerer** **sein**

als **bei** **früheren** **Angriffen**. — **Derselben** **Blatte** **wird** **aus** **Tokio** **berichtet**, **die** **Russen** **sprengten** **seit** **dem** **2. November** **die** **Forten** **und** **die** **Gebäude** **zwischen** **den** **Hauptwerken** **und** **der** **Stadt** **Port Arthur** **in** **die** **Luft**. **Die** **Stadt** **ist** **in** **großer** **Aufregung**, **die** **Bewohner** **bereten** **sich** **zur** **Flucht** **vor**. **Die** **großen** **russischen** **Kriegsschiffe** **seien** **von** **vielen** **Granaten** **getroffen**, **ein** **Kanonensboot** **wurde** **zerstört**.

* **London**, 4. Nov. Die **Nachrichten** **über** **Port Arthur** **lauten** **heute** **widersprechend**. **Aus** **Schanghai** **wird** **telegraphiert**: **Die** **linke** **Flügel** **der** **Belagernden** **hat** **Laufschutze** **an** **der** **Küste** **östlich** **von** **Port Arthur**, **und** **der** **rechte** **Flügel** **hat** **Tschifu** **genommen** **und** **ging** **gegen** **das** **Kematorium** **vor**. **Dagegen** **wird** **von** **gestern** **abend** 10 Uhr **aus** **Tschifu** **depeschiert**: **Während** **zur** **Stunde** **wurde** **der** **Angriff** **auf** **Port Arthur** **zurückgeschlagen**; **die** **Japaner** **eroberten** **viele** **Trenchen** **vor** **den** **Forten**, **konnten** **aber** **die** **Forten** **selbst** **nicht** **nehmen**. **Ihre** **Verluste** **waren** **schwerer** **als** **bei** **irgend** **einem** **früheren** **Angriff**. **Die** **Japaner** **in** **Tschifu** **geben** **zu**, **daß** **sie** **gestern** **authentische**, **schlechte** **Nachrichten** **von** **der** **Front** **bei** **Port Arthur** **erhielten**; **sie** **erklären** **jedoch**, **daß** **der** **Kampf** **fortgesetzt** **werden** **würde**, **Kreuzer** **sind** **mit** **dem** **Transport** **von** **Verpfändungen** **nach** **Dalny** **beschäftigt**; **dort** **kommen** **täglich** **durchschnittlich** **300** **Verwundete** **in** **den** **Kasernen** **an**. **Das** **Bombardement** **ist** **so** **gewaltig**, **daß** **die** **Straßen** **von** **Dalny** **wie** **bei** **einem** **Erdbeben** **erzittern**.

* **Schanghai**, 4. November. Ueber die **Kämpfe** **um** **Port Arthur** **berichtet** **ein** **„Reuter“**-Telegramm, **der** **Angriff** **auf** **die** **Festung** **daure** **mit** **unvergleichlicher** **Kraft** **fort**, **die** **Verteidigung** **wurde** **aber** **ebenso** **hartnäckig** **und** **entschlossen** **wie** **bisher** **weitergeführt**. **Der** **nördliche** **Teil** **von** **Port Arthur** **ist** **genommen** **und** **werde** **zur** **heftigen** **Feuers** **der** **Russen** **gehalten**. **Die** **Verluste** **der** **Belagerer** **sollen** **dem** **Vernehmen** **nach** **überaus** **groß** **sein**.

* **Petersburg**, 3. November. **Man** **erwartet** **hier** **allgemein** **in** **Marinekreisen**, **in** **den** **nächsten** **Tagen** **wieder** **einmal** **etwas** **von** **einer** **kühnen** **Streifzucht** **der** **Wladimiroff-Kreuzer** **zu** **hören**, **die** **jetzt** **sehr** **gut** **in** **der** **Lage** **wären**, **den** **Japanern** **durch** **Beunruhigung** **in** **den** **von** **Oyama** **erwarteten** **Truppen** **nachschüben** **höre** **Streich** **zu** **spielen**. **Die** **letzten** **aus** **Wladimiroff** **eingelaufenen** **Meldungen** **lassen** **nämlich** **durchblicken**, **daß** **die** **dortigen** **russischen** **Kreuzer** **nicht** **nur** **wieder** **vollständig** **repariert** **und** **seetüchtig** **sind**, **sondern** **zum** **Auslaufen** **bereit** **fertig** **liegen**. **Es** **handelt** **sich** **jetzt** **nur** **nach** **um** **den** **„Gromoboi“**, **die** **„Kossia“** **und** **den** **von** **einigen** **Monaten** **auf** **einen** **Felsen** **aufgelassenen** **„Bogatyr“**. **Man** **hat** **die** **Kanonen** **erleicht** **und** **alles** **Menschenmögliche** **getan**, **um** **die** **Schiffe** **so** **geschicklich** **wie** **möglich** **zu** **machen**. **Nur** **eine** **Gefahr** **bleibt** **für** **die** **Kreuzer** **bestehen**, **wenn** **sie** **sich** **aufs** **Meer** **hinauswagen**. **Sie** **wären** **früher** **fast** **die** **schleunigen** **Kreuzer**, **die** **überhaupt** **existierten**, **sie** **konnten** **nämlich** **22—23** **Knoten** **zurücklegen**. **Heute** **ist** **das** **nur** **nicht** **mehr** **der** **Fall**, **ihre** **frühere** **Schnelligkeit** **haben** **sie** **im** **Laufe** **der** **Kriegesmonate** **eingebüßt**, **und** **mit** **17—18** **Knoten** **wenden** **sie** **nach** **der** **Unstich** **Petersburger** **Marinefachverständiger** **wohl** **ihre** **beste** **heutige** **Leistung** **erreicht** **haben**. **Nichtsdestoweniger** **wartet** **man** **hier** **mit** **Spannung** **auf** **das** **nächste** **Auftreten** **der** **wackeren** **kleinen** **Kreuzer**, **auf** **die** **Rußland** **monatelang** **infolge** **ihrer** **kühnen** **Streifzuchten** **mit** **Stolz**

blicken **durfte**, **und** **ist** **sehr** **davon** **überzeugt**, **daß** **es** **ihnen** **auch** **diesmal** **gelingen** **wird**, **in** **den** **schönen** **Tagen** **zurückzukehren**. **Dem** **balde** **kommt** **die** **lange** **Periode** **der** **unfreiwilligen** **Ueberwinterung** **im** **Hafen** **von** **Wladimiroff**, **wo** **die** **Kreuzer** **zwar** **durch** **das** **den** **Hafen** **umschließende** **Eis** **vor** **feindlichen** **Angriffen** **geschützt** **sind**, **aber** **auch** **selbst** **zur** **Hintertätigkeit** **verurteilt** **sind**. **Es** **ist** **übrigens** **hier** **gar** **kein** **Geheimnis** **unter** **den** **unterrichteten** **Leuten**, **die** **nur** **irgendwelche** **Beziehung** **zur** **Marine** **haben**, **daß** **alle** **Welt** **mit** **Wladimiroff** **als** **eventuellem** **Stützpunkt** **für** **das** **augenblicklich** **unterwegs** **befindliche** **Baltische** **Geschwader** **rechnet**. **Daß** **es** **nach** **zu** **einem** **Entsatz** **von** **Port Arthur** **zurecht** **kommen** **werde**, **glaubt** **kein** **Mensch**. **Und** **so** **sagt** **man**, **daß** **es** **langsam**, **aber** **sicher** **gegen** **Wladimiroff** **feuern** **und** **dort** **gerade** **zu** **einer** **Zeit**, **wo** **der** **Hafen** **eisfrei** **zu** **werden** **beginnt**, **also** **im** **Monat** **März** **etwas**, **anlangen** **werde**. **Wladimiroff** **würde** **allerdings** **mit** **seinen** **Einrichtungen**, **seinen** **beiden** **geschützten** **Einrichtungen**, **während** **der** **eisfreien** **Monate** **einen** **vortrefflichen** **Punkt** **für** **eine** **Flottenbasis** **abgeben**. **Es** **gibt** **dabei** **nur** **ein** **Bedenken**: **werden** **die** **hohen** **Japaner** **die** **Baltische** **Flotte** **bis** **nach** **Wladimiroff** **gelangen** **lassen**?

* **London**, 4. November. Dem „Daily Chronicle“ wird aus **Tschifu** gemeldet: **Der** **vorige** **japanische** **Konful** **ersuchte** **die** **Admirale** **der** **vor** **Tschifu** **liegenden** **Schiffe**, **zu** **Ehren** **des** **Geburtstages** **des** **Kaisers** **von** **Japan** **Salut** **zu** **feiern**. **Der** **amerikanische** **Admiral** **habe** **das** **Eruchen** **abgelehnt**, **der** **chinesische** **sei** **ihn** **nachgekommen**. **Der** **Vorsatz** **werde** **in** **Tschifu** **viel** **besprochen**. **Die** **Konfuln** **hätten** **darüber** **an** **ihre** **Regierungen** **berichtet**. — **Jerner** **heißt** **es** **in** **der** **Meldung**, **wegen** **der** **treibenden** **Wägen** **führen** **die** **Handelschiffe** **in** **der** **Nacht** **nicht** **mehr** **aus** **dem** **Hafen** **von** **Tschifu** **heraus**.

* **Breslau**, 4. November. **Wie** **aus** **Egenroschau** **(Rußland)** **gemeldet** **wird**, **tam** **es** **gestern** **in** **Radomsk** **zwischen** **Polen** **und** **russischen** **Soldaten** **zu** **Tätlichkeiten**, **wobei** **sechs** **Russen** **erschossen** **und** **gegen** **dreißig** **verwundet** **wurden**. **Auf** **kurze** **Zeit** **beurlaubt** **und** **nicht** **pünktlich** **zurückgelieferte** **Reservisten** **wurden** **nachts** **aus** **den** **Betten** **geholt** **und** **sofort** **nach** **Stjerniewice** **zur** **weiteren** **Abführung** **gebracht**.

Tumulte in Innsbruck.

* **Merseburg**, 5. November. **Das** **österreichische** **Ministerium** **Aöber** **ist** **bestrebt**, **den** **einzelnen** **Völkern** **Kongressionen** **zu** **machen**, **und** **so** **wurde** **auf** **dem** **Verwaltungswege** **der** **Universität** **zu** **Innsbruck** **metallische** **Rechts-Fakultät** **gewaltsam** **aufgelöst**. **Darüber** **ist** **es** **nun** **zwischen** **Deutschen** **und** **Italienern** **zu** **sehr** **schlimmen**, **blutigen** **Zusammenstößen** **gekommen**, **über** **die** **wie** **folgt**, **berichtet** **wird**:

* **Wien**, 4. November. **Innsbruck** **hat** **eine** **Schredensnacht** **durchlebt**. **Die** **von** **der** **Regierung** **trotz** **heftigen** **Protestes** **der** **Deutschen** **und** **Italiener** **dort** **etablierte** **italienische** **Rechts-Fakultät** **wurde** **gestern** **eröffnet**, **und** **offizielle** **Telegramme** **meldden**, **die** **Eröffnungsereden** **seien** **mit** **Enthusiasmus** **und** **Hochrufen** **ausgenommen** **worden**; **die** **bestürzten** **Demonstrationen** **der** **Deutschen** **seien** **ausgeblieben**. **Mit** **eintretender** **Finsternis** **aber** **stießen** **Deutsche** **und** **Italiener** **auseinander**, **die** **Deutschen** **wollten** **die** **Italiener** **prügeln**, **die** **Italiener**, **welche** **die** **Polizei** **schützte**, **rotteten** **sich**

zusammen **und** **schossen** **auf** **die** **Deutschen**. **200** **Schüsse** **wurden** **abgegeben**. **Nachts** **um** **12** **Uhr** **wurde** **konstatiert**, **daß** **neun** **Deutsche** **schwerverletzt** **sind**, **einer** **ist** **ins** **Herz** **getroffen**. **Die** **zahl** **der** **Verwundeten** **dürfte** **weit** **größer** **sein**. **Der** **Kampf** **endete** **bei** **dem** **Hotel** **„Weißes Kreuz“** **statt**, **in** **welchem** **die** **Italiener** **Schutz** **gefunden** **hatten**, **und** **das** **die** **Deutschen** **belagerten**. **Um** **Mitternacht** **wurde** **telegraphisch**, **daß** **„Weißes Kreuz“** **ist** **demoliert**. **Der** **Bürgermeister** **sagte** **die** **Verhaftung** **aller** **Italiener** **zu**. **Die** **Deutschen** **verlangten**, **daß** **sie** **gesehen** **würden**.

* **Innsbruck**, 4. November. **Vor** **dem** **Hotel** **„Weißes Kreuz“** **wurden** **zehn** **Deutsche** **angefesselt**. **Darauf** **wurde** **das** **Hotel** **demoliert**. **Der** **Bürgermeister** **verlangte** **die** **Verhaftung** **aller** **Italiener**. **Die** **Deutschen** **verlangten** **Festsetzung** **dieser**. **Der** **Aufbruch** **wurde** **immer** **größer**. **Um** **2** **Uhr** **früh** **marchierten** **die** **Kaiserjäger** **auf**. **Der** **Bürgermeister** **protestierte** **gegen** **die** **Verwendung** **von** **Militär**. **Es** **wurden** **zwei** **„Abzug Militär“** **ausgeschickt**. **Diese** **Truppe** **ging** **nun** **mit** **gefallenen** **Bajonetten** **auf** **den** **Burggraben** **vor**. **Die** **italienischen** **Kaiserjäger** **sollen** **bei** **dem** **Vajonettangriff** **Schimpfwörter** **auf** **die** **Deutschen** **ausgesprochen** **haben**. **Der** **Feuer** **Nickman** **erhielt** **einen** **Stich** **in** **den** **Arm**, **der** **Kunstmaler** **Pezzey** **in** **den** **rückwärts** **einen** **Stich** **ins** **Herz**, **so** **daß** **er** **getödtet** **wurde**. **Die** **Leiche** **wurde** **ins** **Platzomnibusgebäude** **getragen**. **Pezzey** **hinterläßt** **eine** **trauernde** **Witwe**.

* **Wien**, 4. November. **Als** **mittags** **bekannt** **wurde**, **die** **Regierung** **habe** **beschlossen**, **die** **italienische** **Fakultät** **nicht** **zu** **schließen**, **begaben** **sich** **die** **deutschen** **Studenten**, **Bürger** **und** **Arbeiter** **dahin**, **drangen** **gewaltsam** **ein** **und** **demolierten** **in** **den** **Hörsälen** **die** **ganze** **Einrichtung**. **Mit** **Abgehoben** **wurden** **Schänke**, **Tische**, **Bänke** **zerhackt** **und**

etwa 50 Revolvergeschosse, und einige Deutsche fielen verletzt nieder. Die Polizei drängte darauf die Italiener ins Gasthaus zur „goldenen Hofe“, dessen Tor gesperrt wurde. Die Deutschen, welche bis dahin nicht angegriffen hatten, besaßen das Gasthaus und verführten einzubringen, was die Polizei verbot.

Am 4. November. Von den in der Nacht Verwundeten starben Engelbrecht und Braun. Ganz Innsbruck ist auf den Straßen. Das Schild der Zeitung „Tiroler Stimmen“ wurde abgerissen, die letzte Heftvereinbuchhandlung demoliert.

Wien, 5. November. Die „N. Fr. Pr.“ meldet aus Innsbruck: Der Gemeinderat beschloß die Schließung der italienischen Fakultät und Entsendung des Statthalters, der eine blutbesetzte Hand habe, zu fordern.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

London, 4. November. Nach Meldungen aus Kapstadt sollen die Witbois auf ihrem Marsche gegen Warmbad, mehrere deutsche Farmer ermordet haben.

London, 4. November. Nach einer Meldung des deutschen Generalkonsulats aus Kapstadt hat der englische Resident in Mafeking berichtet, daß 400 meistens unbewaffnete Herero die Grenze nach Bechuanaland-Protectorat überschritten hätten.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 4. November. (Hofnachrichten.) Heute morgen machten die Kaiserlichen Majestäten einen Spaziergang im Tiergarten. Im Anschluß daran besuchte der Kaiser den Reichskanzler Grafen von Bülow in dessen Palais.

Leipzig, 4. November. Hier fand heute die Ergänzungswahl von Stadtvorordnerten statt. Gewählt wurden ein Kandidat der bürgerlichen Partei und sieben Sozialdemokraten.

München, 4. November. Ministerialrat v. Pfaff ist zum Staatsminister der Finanzen ernannt worden.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 4. November. Ueber die Audienz des Staatssekretärs Grafen Posadowsky beim Kaiser Franz Josef teilt das „Neue Wiener Tageblatt“ mit, daß der Monarch auf die vielen vorhandenen Schwierigkeiten der Handelsvertragsverhandlungen hinweisend, seiner bestimmten Erwartung Ausdruck gab, daß alles glücklich überwunden werde, zumal ja eine innige Freundschaft und ein Bündnis Deutschland mit Oesterreich-Ungarn vereine.

Zürich, 4. November. Wie die „Köln. Zig.“ von hier erfährt, sind die Handelsvertragsverhandlungen mit Deutschland abgeschlossen. Die Unterzeichnung des Vertrages, der am 1. Januar

1906 in Kraft tritt und auf 5 Jahre gilt, erfolgt in den nächsten Tagen.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 4. November. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde in dritter Lesung der Gesetzentwurf betreffend die Kosten der Lieberwachung elektrischer und ähnlicher Anlagen unverändert im ganzen eingebracht.

Am 3. November. Die Stadtvorordneten beschloßen heute die Errichtung eines Kaufmannsgerichtes für die Stadt Weiskensfeld. Für den Landkreis hat der Kreisamtspräsident die Errichtung eines Kaufmannsgerichtes abgelehnt.

Lokales.

Merseburg, 5. November. * Uebersicht, welche bereit sind, in die Schutztruppe für Südwestafrika einzutreten, werden gelüftet.

Tiefstühle. In der Großen Maschinenfabrik hierfabrikt wurden in voriger Woche etwa 5 Zentner Metall gestohlen. Die Diebe haben ein Fenster in der Nordstraße eingedrückt und sind durch dieses in das Grundstück eingestiegen.

Geshoffen. Vorgefunden am 8. Uhr stand der Gehilfe des Gärtners Nr. an der hinteren Gartentür, als plötzlich eine Leuchtkugel den Kopf des Gehilfen traf.

wiederholt kleine Schrotkugeln von der Marienstraße her gegen die Fenster und auf die Dachziegel geflogen und haben den Bewohnern einen nicht geringen Schrecken eingejagt.

Provinz und Umgegend.

Salz, 4. November. Zu dem Grubenunglück auf der Franzgrube bei Gerlebogk hat die Behörde die zur Bergung der vermissten Bergleute nötigen Arbeiten verboten, weil bei einem weiteren Vordringen erneute Schlammbruchgefahr eintreten und Gefahr für Rettungsmannschaften besteht.

Amundorf, 4. November. Hier schoß der Dreher Korn auf seine Geliebte namens Greil und verwundete sie schwer. Darauf tötete er sich durch einen Schuß in den Kopf.

Weiskensfeld, 3. November. Die Stadtvorordneten beschloßen heute die Errichtung eines Kaufmannsgerichtes für die Stadt Weiskensfeld. Für den Landkreis hat der Kreisamtspräsident die Errichtung eines Kaufmannsgerichtes abgelehnt.

Freiburg, 2. November. Zum Königl. Kronmeister ist an Stelle des in den Ruhestand getretenen Herrn Blume der bisherige Wagemeister in Halle Herr Köhler ernannt und ihm zugleich die Aufsicht über die Finanzerei in der Provinz übertragen worden.

Sangerhausen, 2. November. Erhängt aufgefunden wurde heute Vormittag in seiner Wohnung der Tischlermeister Karl Dewes. Er hatte in der Wohnstube einen Sarg, welcher wahrscheinlich für seine Aufnahme dienen sollte, bereit gestellt; auch Nägel und Hammer zum Einschlagen des Sarges neben demselben. Das Geschick des T. soll in letzter Zeit nicht besonders gegangen sein.

Gerichtszeitung.

Leipzig, 4. November. Auf der Miete dem Werte nahe, daß seine eingebrachten Möbel nicht ihm gehören, das Landgericht Weiskensfeld hat am 6. Februar der Mietegelehrten B. wegen Betrugs zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

Darmstadt, 4. November. Die Strafkammer verurteilte den Handelsmann Johann Wilhelm Schwerdt aus Schwandheim, welcher im Laufe des September aus der Kreisstrafe zwischen Darmstadt-Oberstadt, Oberlab-Weidenbach und Biblis-Württemberg in zusammengefaßten Fällen über 1000 Mark Zellestrafe abstrich und verkaufte zu einer Zuchthausstrafe von fünf Jahren und vier Monaten, sowie 10 Jahren Ehrverlust.

Kleines Feuilleton.

Der Kwidleda-Prozess erhält sein Nachspiel. Die Bahndirektoren Meyer sagt, nachdem ihr das Armenrecht bewilligt worden ist, auf Herausgabe des kleinen Grafen Kwidleda, den sie für ihren Sohn hält.

Auf seinem Zweirad festgeleimt wurde dieser Tage ein Radfahrer aus Memel. Auf seiner Fahrt war er für ein paar Augen-

blicke in ein Gasthaus getreten. Zufällig kam ein Tischlerjunge mit einem Leimtopf vorüber und strich einen Teil des Leims auf den Sattel. Der Radfahrer hatte darauf keine Ahnung, schwang sich auf sein Stahlrößchen und fuhr davon. Zu Hause verurteilte es angeblich viel Mühe, den Mann vom Sattel zu entfernen.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Große Dampfer-Katastrophe. Paris, 5. November. Aus Bonen (Algier) wird unterm 4. November gemeldet: Letzte Nacht stießen bei Herbiton die beiden in Algier beheimateten Dampfer „Gironde“ und „Schiffino“ zusammen. Die „Gironde“ ging unter, über 100 Personen sollen ertrunken sein.

Schwere Ausschreitungen in der französischen Kammer.

Paris, 4. November. Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung der französischen Kammer stand die Debatte über die Angeberei im Heere. Die Nationalisten hatten gehofft, durch die Mitteilung über die geheime Spionage des Kriegsministers so zu erschüttern, daß er von selbst zurücktreten werde.

Zeitgemäße Betrachtungen.

„November!“ Jüngst machte noch als guter Maler — der Herbst die Gegend interessant — nun wird sie leider wieder fahler — denn der November rückt ins Land; — nun kommt wieder ohne Frage — die wenig angenehme Tage — die Fluß wird id, das Jahr wird alt — der Herbstwind weht, der Nebel walt! — Schwer an das Fenster tropft der Regen, — die Erde trinkt sich endlich satt — das weisse Laub liegt allwoher, — vom Baume fällt das letzte Blatt. — Vorbei ist's mit den Jugendträumen — es geht den Männern wie den Bäumen — schnell häuften sich der Jahre Zahl — der Herbstwind weht, der Mensch wird fahler! — Es geht den Menschen wie den Bäumen — und doch, welche großer Unterschied! — Wenn Bäumen erst den Rain umfäumen — erlingt ein Aufwachungsstadium, — dann können neue Jubellieder — das Bäumen komplettiert sich wieder, — der Mensch indes bleibet weiter fahler — der Unterschied ist sehr fatal! — Es streut der Herbst manch weisse Flocke — auf das bejahrte Menschenkind — und was erst schwand aus dem Gelode — erlegt kein milder Frühlingswind — denn ach, ein zweites Jugendbröckchen — kann flüchtig doch kein Mensch verlangen — und sicherlich weiß Jedermann, — daß er dies nicht erwarten kann! — Trod dem giebt's Vieles zu erwarten — denn Segen bringt ein jedes Jahr — es bietet uns des Obles Garten — viel tabellose Früchte dar — und anerkennen wird man willig — Obst giebt es reichlich — gut — und billig — den Apfel reißt die Frau dem Mann — und dieser beißt — wie Adam — an! — Es ist sehr reizvoll „anzubeißen“, — doch drückt manch Jüngling sich „drum rum“ — und Damen, die auch zum Ball (auch wenn sie über dreißig) — und seufzen leis, nach sich ein Mann, — ob biß' doch endlich einer an! — „Anbeißen“ ist sehr oft gefällig, — doch mandmal ist der wenig so dreist — daß er — und dieses ist erklärlich — selbst in den „sauren“ Apfel beißt, — sonst giebt der Herbst uns gute Lehren — o, möge Jeder darauf hören — sein Wahlprüd ist für jedes Haus: — O, nutzt Euren Frühling aus! — Der Herbst Müß' ich nicht vergehen — ja, nutzt den Frühling tüchtig aus — dann tragt Ihr einft im Herbst des Lebens — die reigen Früchte in das Haus — der Herbst giebt uns auf allen Wegen: — Wer tüchtig schaut, dem blüht der Segen — und ob der Herbst auch silberlich ist — Dank ihm! — Ernst Pelter, Bierschronist!

Wetterbericht des Kreisblattes.

6. November. Trübe, neblig, windig. Regenfall. 7. November. Milde, feucht, starke Winde, Sturmwarnung.

Hiersu 1 Beilage.

Eine der grössten Spielwaren-Ausstellung

der Provinz Sachsen finden Sie in meiner der Neuzeit entsprechend eingerichteten Etage sowie Ladenräumen.

Die Eröffnung derselben erfolgt am 10. d. Mts.

Die Besichtigung ist Jedermann, auch Nichtkäufern, gern gestattet. (2231)
Durch direkten Einkauf aus nur erst in Fabriken bin ich in den Stand gesetzt, sämtliche Waren, wie bisher zu außerordentlich billigen Preisen abzugeben.

Gute Ware!

Reelle Bedienung!

Spielwarenhaus Wilhelm Köhler,

kl. Ritterstrasse 6.

950000 Mark

diverse Kirchen- und Kassenfelder sind bald oder später auf gute Hypotheken auszuliehen. Auf Ländereien zu 3 1/2, 3 3/4 — 4%, und auf Hausgrundstücke zu 4% Zinsen. (1844)
Besetzanten werden gebeten, nur schriftliche Gesuche unter genauer Angabe ihrer Besitzverhältnisse mit der Aufschrift „Kapitalanlage“ an die Exp. dieser Zeitung einzuenden.

800,000 Mark

in getheilten Posten sind à 3 1/2, 3/4 o. A. d. A. auszuliehen. Antr. a. Aud. Woffe, Magdeburg, unt. A. A. 197.

1,200,000 Mark

v. 3 1/2 % an auf Acker auszuliehen.
H. Silberberg, Salberstadt.

Grundstück-Verkauf.

Beabsichtige mein Haus mit großer Werkstätte, Oelgrube 16, passend für jedes Geschäft, zu verkaufen. (172?)
Otto Zielke.

Bad Kösen

Hotter Gasthof
verkauft weg. Kranth. auf anderes Objekt, verl. 3—4000 Mk. bar zu Fr. 74000 Mark. Sichere gute Brotstelle. (262)

Näheres durch
H. Zimmermann, Leipzig,
Körnerstraße 28.

Herrschaftl. Wohnung

Oberaltenburg 22, Nähe des Schlossgartens; Hochpart. 5 Z., Badstube, Küche u. Zubehö.; eventl. m. Pferdest. u. Wagenich. zu verm. u. 1. Januar oder später zu beziehen. (2235)

Die kleinere Hälfte der
II. Etage,
Entenplanseite, ist sofort zu vermieten und 1. Januar 1905 zu beziehen. Markt 23.

Eine erste Exportbierbrauerei in
Kulmbach
sucht einen eingeführten u. solventen
Vertreter,
der den Vertrieb auf eigene Kiste Rednung übernimmt. (2234)
Offerten unter **S. K. 486** an „Invalidentant“, Leipzig.

Engadin

Bergkatzenfelle,

das Beste gegen Fehlsias, Gicht, Rheumatismus,
in allen Preislagen; zu fordern in der alleinigen Niederlage: (2237)

Neumarkt-Drogerie.

Altarkerzen

aus reinem Celler Wachs empfohlen billigst (2206)
Otto Werner, Burgstr. 4.

Billige, gesunde, schmackhafte Küche mit

MAGGI's Suppen- Würze u. Speisen- und Bouillon-Kapseln.

Stets frisch zu haben bei
Max Faust, Burgstr. 16. (2238)

Bleyle's Knaben-Anzüge



passen für jede Jahreszeit, kleiden vortreflich und sind von unübertroffener Haltbarkeit.

Nach starker Abnutzung erforderliche Reparaturen sowie Verlängern von Aermeln und Hosen besorgt die Fabrik schön und billig und in fast unsichtbarer Ausführung! (2172)

Allein-Verkauf für Stadt und Kreis Merseburg:

Otto Dobkowitz,

Merseburg. Entenplan 3.

Paris 1900: Grand Prix

R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU.



Brennmaterial ersparende LOCOMOBILEN mit ausziehbarem Röhrenkessel von 4-200 Pferdekraft, dauerhafteste und zuverlässigste Betriebsmaschinen für Industrie u. Landwirthschaft. Ausziehbarer Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.
Vertreter: Hermann Gereke, Leipzig-Gohlis, Aeusere Halle'sche Str. 38.

Strühen russ. Salat empfiehlt **C. L. Zimmermann.** (2242)

Meinen Bedarf an Seifen, Parfümerien, Toiletteseifen, Bürsten, Besen, Schwämmen, Kämmen, Spiegeln u. sonstigen Hausartikeln kaufe ich in der
Leipziger
Seifenfabrik-Niederlage
E. Müller,
Markt 14. (2218)

Schürzen!

Große Auswahl in **Kittel-, Träger- und Tüchelschürzen** in nur bester Qualität und tadelloser Ausführung empfiehlt billigst
A. Günther,
Markt 17 18.

Husten, Heiserkeit.

Gmser-Sodener Pastillen, Lefe und in Schachteln, Zwiebelbonbons, Feuchtelhonig, Schwarzwurzelhonig, schwarzen Johannisbeerjast empfiehlt (2238)
Neumarkt-Drogerie.

Stadttheater in Halle a. S.

Sonntag, 6. November, nachm. 3 1/2 Uhr, Vorstell. zu ermäß. Preisen: **Goldfische**, hierauf Ballet. — Abds. 7 1/2 Uhr, Beamenarten unglücklich: **Frühlingsluft**. (Operette von Strauß.)

Chaiselongue's

mit im Regen verstellbarem Kopfteil, Garnituren, einzelne Sofas, in bestem Plüsch und Damast, Lehnsühle in allen Fassons, Klapp- und Schaufelstühle, Nachstühle zu Kranzwecken, Bettstellen mit Matratzen in allen Preislagen und großer Auswahl bei (2191)

Ernst Bernhardt, Markt 26.

Fordern Sie gratis u. franco **Weihnachts-Katalog** für

Schirme, Spazierstöcke — Fächer

von der **Schirmfabrik F. B. Heinzl,** Halle a. S., Leipzigerstr. 68.

Neuheiten I. Ranges. Größte Auswahl in Halle a. S. Schirm-Verzüge in 1 Stunde.

Odolwasser, Odolzahnpulver,

das Beste zur Pflege der Zähne, frisch und direkt vom Laboratorium, hält bestens empfohlen — Wiederverkäufen zum Fabrikantenpreise — (2219)
Leipziger
Seifenfabrik-Niederlage
E. Müller, Markt 14.

Pflaumenmus

hochfein im Geschmack
Fond 25 Pf.
5 " 115 "
10 " 210 "
empfehlgt (2241)
Max Faust, Burgstr. 14.

Stahlpanzer-Geldschranke,

feuer- und sturzsicher, (255) thermis und diebesicher
J. C. Pechold,
Geldschrankfabrik Magdeburg. Preise äußerst billig. Illustrirte Kataloge kostenfrei.

Samstagsausstellung

im hiesigen Schlossgarten-Salou geöffnet: **Sonntag von 11 bis 2 Uhr** und **Wittwoch von 2 bis 4 Uhr**. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfa. (3331)
Der Vorstand.

Kaiser-Wilhelms-Halle. Welt-Panorama.

Japan, Land u. Leute. Hochinteressante Reise. Nächste Woche: (2246)

Hinter-Indien.

Stadttheater in Halle a. S.

Spielplan von Sonntag, 6. November bis Donnerstag, 10. November 1904. Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr, zu ermäßigten Preisen: **Goldfische**, hierauf: **Ein Grützeft**. Abds. 7 1/2 Uhr, Gastspiel v. Frä. Maria Forecki vom Central-Theater in Berlin. Novität! Zum 1. Male: **Frühlingsluft**. (Beamenarten unglücklich.) — Montag, abends 7 1/2 Uhr, **Alt-Heidelberg**. (Beamenarten glittig.) — Dienstag, abds. 7 1/2 Uhr: zum 2. Male: **Frühlingsluft**. (Beamenarten unglücklich.) — Mittwoch, abds. 7 Uhr: Vorfeier zum Gedächtnis an den Geburtstag von Friedrich v. Schiller. **Don Carlos**. (Beamen- und Schillerarten glittig.) — Donnerstag, abds. 7 1/2 Uhr: **Othello**. (Beamenarten glittig.)

Wasche mit



Allein echt zu haben bei:
Fra. Friedr. Adler, Carl Artus, Frau A. Berger, Walter Bergmann, Albert Bielig, Aug. Brauer, J. F. W. Busehmann & Sohn, Konsum-Verein, Gust. Fischer, Wilh. Fuhrmann, Fr. Franz Herrfurth, Rich. Kupper, Leop. Meissner, Rich. Ortman, J. E. Paneecke, Adolf Schäfer, Gust. Schulze, Rob. Schulze, Karl Steger, C. Teuber, Ernst Weidling, Anton Weltzel, Herm. Wenzel, Franz Wirth.

Mafulatur

vorrätig in der Kreisblatt-Druckerei.

Otto Dobkowitz,

Merseburg * Entenplan 3.

(2240)

Hervorragend schöne Damen-Kleiderstoffe

in reichen grossstädtischen Sortimenten.

Aparte Damen- und Kinder-Konfektion

aus soliden Stoffen und in bester Verarbeitung.

Täglicher Eingang allerletzter Modelle.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Aenderungen kostenlos.

Verkauf zu sehr billigen, festen Preisen.

Sehr beachtenswert: Ungewöhnliche Gelegenheitsposten

solange der Vorrat reicht.

1 Posten hocheleganter Damen-Eskimo-Paletots

ganz auf Seide gefüttert, Wert 30—40 Mk., für **12,50 Mk.**

1 Posten neuester **Brunnen-Mäntel**, statt 15 bis 30 Mk., für **8 u. 12 Mk.**

1 Posten langer **Golf Capes** für **4,90 Mk.**

Das ist der Name der...

NAVAHO Cigarren ohne Nicotin!

hergestellt aus besten ausländischen Tabaken, welchen der Nicotinhalt bis auf letzte Spuren entzogen worden ist unter Erhaltung aller den vollen Rauchgenuss bedingenden aromatischen Nährbestandteile. Reichhaltig No. 135 150 das beidseitigen Handelschemikers Carl Wimmer, Bremen.

| | |
|------------------------|-------------------------|
| Navaho No. 1 & M. 50.- | Navaho No. 6 & M. 80.- |
| Navaho " " " 60.- | Navaho " " " 7 " 100.- |
| Navaho " " " 70.- | Navaho " " " 8 " 120.- |
| Navaho " " " 80.- | Navaho " " " 9 " 140.- |
| Navaho " " " 90.- | Navaho " " " 10 " 150.- |

Das chemisch-analyt. Laboratorium für Handel und Gewerbe von Herrn Dr. Carl Hübner, Berlin, dessen Analyse jeder Karte beiliegend, sagt u. a.: „Bei dem vorliegenden Verfahren ist die Frage der Nicotinentziehung in bester Weise gelöst.“

• Sie haben in fast allen besseren Cigarrenhandlungen. •

Prüfen Sie! Urteilen Sie!

Schultheiss.

Sonntag, den 6. November:

MENU

à Couvert I.— Mk.

- Krebstuppe.
- Maccaroni mit Schinken.
- Rehrücken.
- Salat — Compot.
- Himbeer-Speise.

Restaurant & Café
Hohenzollern

— Reichstr. Nr. 7. —
Empfehle meine schönen Lokaltitäten. Für gute Speisen und Getränke ist bestens georgt.
Gesellschaftszimmer noch einige Tage frei.

A. Endesfelder.

Frankleben.

Im Saale des Herrn Erbis
Dienstag, den 8. November,
(3. Kirchweihfesttag) abds. 8 Uhr:

Gr. Extra-Konzert (Solisten-Abend)

der Merseburger Stadtkapelle.
(30 Musiker)

(Dir.: Fr. Hertel).

Gut gewähltes Programm.

Entrée à Berlin 30 Pfg. (2247)

Nach dem **Konzert: Ball.**

Liedertafel!

Heute nachmittag geselliges Beisammensein in (2244)

Schloß (Gutsgraben).

Bauern = Verein

Merseburg und Umgebung.

Das diesjährige **Herbst-Vergnügen** findet am **Donnerstag, den 10. November**, von abends 7½ Uhr ab in den Räumen des **„Licht“** statt, bestehend in **Konzert u. Ball.**

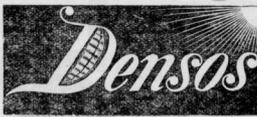
Hierzu laden wir die geehrten Mitglieder und ihre Familienangehörige ergebenst ein. — Für einführungsbefähigte Gäste sind Karten beim Vereins-Schiffsführer zu haben. Ohne Karte kein Zutritt.

Der Vorstand. (2219)

Der Vorstand.

Merseburger
Färberei und chem. Waschanstalt
von
Otto Zielke
Eigene Läden:
Burgstraße 18 | **Sallestraße 35**
(Gans Stadt-Apotheke.) | (Färberei.)
Annahme: **Delgrube 15**
(bei Herrn Adolf Henkel). (1962)

Bestes Antiseptikum



für **Mund und Zähne.**
Dieses Mundwasser ist den neuesten Forschungen der Wissenschaft entsprechend zusammengestellt, hat sich ganz hervorragend bewährt und wird ärztlich empfohlen.
Preis pro Flasche M. 1.50. (1525)
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien,
Fritz Schulz, Leipzig, Chemische Fabrik.
Verkaufsstellen u. a.: Kaiser-Drogerie Max Hagen, Rossmarkt 3, Central-Drogerie Rich. Kupper und Neumarkt-Drogerie Paul Berger Nachf. Fr. Hermann Müller.

Grösste Merseburger Puppenklinik.

Meine Ausstellung in
Puppen und Puppenartikeln
ist **Markt Nr. 13, 1. Etage**, eröffnet.
Puppenkleider, Schuhe, Strümpfe, Handschuhe, Perücken etc. in großer Auswahl. Die letzteren werden auf Wunsch extra angefertigt.
Reparaturen an Puppen werden gut und billig von mir selbst ausgeführt. Um glücken Zuspruch bittet (2233)

A. H. Mischur, Friseur.

Stohlenanzünder (2238)
Neumarkt-Drogerie.

Wohnungs-Vermietung.
Die 1. Etage **Sallestraße 35** zum 1. Januar 1905 zu vermieten.

Sehenswerte Ausstellung von ca. 100 compl. Zimmereinrichtungen.

Hauptmöbelmagazin

Paul Michaud

Spezialgeschäft
für gut bürgerliche Wohnungseinrichtungen
Hainstr. **LEIPZIG**, am Markt.
(BARTHELS-HOF)

Bräutausstattungen in jeder Preisklasse.
Kataloge auf Wunsch.

Leipzig, Hainstrasse 1.

Prachtvolle **Plättwäsche**
erreicht man leicht und sicher mit
Amerikanischer
Brillant-Glanzstärke
von
Fritz Schulz jun., Akt.-Ges., Leipzig.
Nur echt mit Schutzmarke „Globus“ in Packeten à 20 Pfg.



Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine in Merseburg.

Bekanntmachung.

Die **Staatssteuerlisten** für das Jahr 1904 gehen den Gemeinde- und Guts-Vorständen des Kreises bis **4. November** cr. zu und fordere ich hiermit auf, am **9. November** cr. mit den Vorbereitungen der **Veranlagung für das Steuerjahr 1905** zu beginnen.

Diese Vorbereitungen umfassen:
I. die **Personenstandsaufnahme** (Artikel 36 der Ausführungsanweisung zum Einkommen- und Ergänzungssteuergesetz vom 6. Juli 1900)

II. Die **Anfertigung**:

1. des **Personenverzeichnisses** (Artikel 37 a. a. O.) und der damit verbundenen **Gemeindesteuerliste** (Artikel 38₁₀ a. a. O.)
 2. der **Staatssteuerliste** (Artikel 38 a. a. O.)
 3. der **Staatssteuerrolle** (Artikel 38, a. a. O.) und
 4. eines **Verzeichnisses** derjenigen **Steuerpflichtigen**, von welchen zum Zwecke der bevorstehenden Veranlagung eine **Steuererklärung** zu erfordern ist, obwohl dieselben 1904 mit einem Einkommen von weniger als 3000 M. veranlagt waren (Artikel 38, a. a. O.).
- III. **Sofort** zu bewirkende Mitteilungen über diejenigen Personen, welche aus einem im Gemeindebezirk belegenen Grundbesitz oder einem darselbst betriebenen stehenden Gewerbe Einkommen beziehen, aber in einem anderen preussischen Orte zur Einkommensteuer zu veranlagern sind. (Artikel 37 II, Muster IV a. a. O.)

Indem ich die Gemeinde- pp. Behörden ersuche, sich mit den vorstehend angezogenen Bestimmungen der Ausführungs- Anweisung zum Einkommen- und Ergänzungssteuer-Gesetz auf das Genaueste bekannt zu machen, gebe ich der Erwartung Ausdruck, daß die Veranlagungs- Arbeiten mit peinlicher Sorg-

falt ausgeführt und die sämtlichen Listen in richtiger Weise zur Vorlage kommen werden.

Im einzelnen bemerke ich folgendes:

Zu I. Die **Personenstandsaufnahme**, welche in derselben Weise wie im vergangenen Jahre vorzunehmen ist, muß **spätestens am 18. November** beendet sein.

Zu II. 1. Bei der Aufstellung des mit der **Gemeindesteuerliste** verbundenen **Personenverzeichnisses** ist besonders darauf zu achten, daß **alle selbständig zu veranlagenden Personen** auch **besonders** aufgeführt werden. **In den Gemeindesteuerlisten** finden die **Versteuerungsmerkmale** nur von denjenigen **Personen Aufnahme**, deren **Jahreseinkommen den Betrag von 900 M. nicht übersteigt**.

Die Kolonnen 4—12a des mehrerwähnten Verzeichnisses sind genau auszufüllen.

Zu II. 2. In der **Staatssteuerliste** sind alle diejenigen Personen aus dem **Personen-Verzeichnis** zu übertragen, welche

- a. bereits im Vorjahre mit einem Einkommen von mehr als 900 Mark, oder mit einem steuerbaren Vermögen von mehr als 6000 M. zur Steuer veranlagt waren;
- b. von dem Vorstehenden der Veranlagungskommission als **einkommensteuerpflichtig** oder als **ergänzungssteuerpflichtig** bezeichnet worden sind, und welchen
- c. nach den stattgehabten Ermittlungen und dem pflichtmäßigen Ermessen des Gemeindevorstandes ein **steuerpflichtiges Gesamteinkommen** (Spalte 23 der Staatssteuerliste) im Jahresbetrage **von mehr als 900 M.** oder ein **steuerbares Vermögen** (Spalte 22 der Staatssteuerliste) **von mehr als 6000 M.** bezumessen ist.

Die **Gemeinde- (Guts-) Vorstände** haben hiernach auch diejenigen mit einem Einkommen von **weniger als 900 M.** zur **Gemeindesteuer** zu veranlagenden **Gensiten** in die **Staatssteuerliste** aufzunehmen, denen ein **Vermögen von über 6000 M.** bezumessen ist. Diese Personen sind jedoch, um ihre Heranziehung zu

den **Gemeindesteuern** zu ermöglichen, ebenfalls in die **Gemeindesteuerliste** einzutragen.

Die **Aufnahme** in die **Staatssteuerliste** darf auch nicht etwa deshalb unterbleiben, weil von dem Einkommen ein Abzug gemäß § 18 oder die **Freistellung** gemäß § 19 des Einkommensteuergesetzes oder weil die **Freistellung** von der **Ergänzungssteuer** auf Grund des § 17 Nr. 2 oder 3 des **Ergänzungssteuergesetzes** begründet ist.

Die **Eintragungen** der Nummern des kommenden Steuerjahres haben in Spalte 1 a der **Staatssteuerliste** mit **Blau** zu erfolgen. Aus Spalte 1 b derselben muß die **Nr. der Staatssteuerrolle** und des **Personenverzeichnisses** heroorgehen.

Diejenigen **Steuerpflichtigen**, welche Mitglieder der **Voreinschätzungskommission** sind, müssen als solche bei ihren Namen bezeichnet werden. Die auf den **Gemeinde- (Guts-) Vorsteher** selbst bezüglichen **Eintragungen** hat der **Vorsitzende** oder der **stellvertretende Vorsitzende** der **Voreinschätzungskommission** zu bewirken.

Für die sämtlichen in die Listen übertragenen Personen ist der **Betrag** des **ermittelten Jahreseinkommens** in Spalte 23 und 25 unter **gleichzeitiger Ausfüllung** der Spalten 6 zu a, 7, 8, 9, 11, 12, 14, 15 zu a, 16, 18, 19 zu I, 20, 21, 24 zu vermerken, auch in die **Spalte 26** der **zuletzt entrichtete Einkommensteuer** und in **Spalte 33** a der **zuletzt entrichtete Ergänzungssteuer** einzutragen.

Bei **Ausfüllung** der Spalten 19 zu 1 und 20 ist zu beachten, daß nur diejenigen **Schulden, Lasten, Zinsen u. s. w.** berücksichtigt werden dürfen, deren **Bestehen** keinem Zweifel unterliegt.

Um in dieser Hinsicht die erforderlichen Unterlagen für die **Voreinschätzung** zur **Einkommensteuer** zu beschaffen, ist seitens der **Gemeinde- Vorstände** denjenigen **Steuerpflichtigen**, welchen eine **Steuererklärung** nicht obliegt, **Gelegenheit** zur **Anmeldung**, bezw. zum **Nachweis** ihrer **Schuldenzinsen, Lasten, Rassen-**

beiträge und **Lebensversicherungsprämien** zu geben. Die **Vorschrift** des **Artikels 38 I Absatz 2** muß hierbei **Beachtung** finden.

Ueber die **Landchaftsschulden** und **Eiligungsguthaben** geben die von der **Landchaft** im **Monat Juni** cr. **ausgestellten Quittungen** Auskunft. Ich ersuche, diese **Ausweise** den **Staatssteuerlisten** beizufügen.

In **Spalte 21** der **Staatssteuerliste** ist vorzukommenen **Falls** zu **der Tag des Beginns der Versicherung**, oder der **Rückkaufswert** der **Polize** anzugeben, ebenso in **Spalte 20b** das **Lebensalter des Altenteilsempfängers**. Bei den in **Abzug** zu bringenden **Rentenbanks- und Domänen-Amortisations-Renten** pp. ist die **Angabe** erforderlich, **wieviel Jahre** diese **Renten noch auf den Grundstücken lasten**.

Die **Spalten 6** zu b, 10, 13, 15 zu b, 17, 19 zu 2, 22, 27 zu b, 28 bis 32, 33 zu b, 34 bis 37 der **Staatssteuerliste** werden durch den **Gemeinde- (Guts-) Vorstand** und die **Voreinschätzungskommission** **nicht ausgefüllt**.

Spätestens bis **einschließlich 27. November** sind durch die **Gemeinde- pp. Vorstände** die vorstehend genannten **Listen** und **Verzeichnisse** dem **Vorsitzenden** der **Voreinschätzungskommission** zu übersenden. Bei nicht rechtzeitigem **Eingange** wollen die **Herren Vorstehenden** mir **sofort** **Mitteilung** zukommen lassen.

Sämtliche Eintragungen in den **Listen** sind **seitens der Gemeinde- und Guts-Vorstände** mit **schwarzer**, seitens der **Voreinschätzungskommission** mit **blauer Tinte** zu bewirken.

Die **Sitzungen** der **Voreinschätzungskommissionen** finden in denselben **Ortschaften** statt, wie im **Vorjahre**. Sollte in dieser **Beziehung** sich eine **Änderung** noch notwendig machen, so erfolgt **rechtzeitig** **Mitteilung**.

Die **Voreinschätzung** muß in der **Regel** am **8. Dezember**, auch in den **größeren Städten** **jedenfalls** am **20. Dezember** beendet sein. Eine **Voreinschätzung** der **Ergänzungssteuer** durch die **Voreinschätzungskommission** erfolgt nicht, es bleibt ihr jedoch **unbenommen**, ihre von den **Ermittelungen** des **Gemeinde- (Guts-)**

Vorstandes abweichende Annahme — z. B. hinsichtlich der Höhe des Kapitalvermögens oder aber abzugsfähiger Schulden — im Sitzungsprotokoll zum Ausdruck zu bringen. Jedenfalls ist bei der Voreinschätzung auch darauf zu achten, daß bei den in Besitz von Aktien befindlichen Gesetzen in der Staatssteuerliste neben genauer Bezeichnung der Aktie auch die Anzahl und — falls möglich — der Wert derselben vermerkt wird.

Die zu den Veranlagungsarbeiten nötigen Formulare hält die Kreisblatt-Druckerei auf Lager, auch gut eingerichtete Hauslistenformulare für die Personenstandsaufnahme sind dafelbst vorrätig. Etwaige Bestellungen erzuhe ich sofort zu bewirken. Staatssteuerlistenformulare hat die Kreisblatt-Druckerei bereits hierher geliefert und kommen die gebundenen Listen demnächst zur Verwendung.

Namittelbar nach beendigter Voreinschätzung reichen die Herren Vorsitzenden der Voreinschätzungs-Kommission an mich ein

- a) die Staatssteuerlisten 1904,
- b) die Staatssteuerlisten 1905,
- c) die Staatssteuerrollen,
- d) die Personenverzeichnisse und Gemeindesteuerlisten,
- e) die Sitzungsprotokolle,
- f) Verzeichnisse der zur Deklaration in Vorschlag gebrachten Personen,
- g) die von den Eisenbahnbehörden den Wohnungsgemeinden direkt zugegangenen Gehalts-Nachweisungen über die Dienstbezüge der etatsmäßigen und diätarisch beschäftigten Eisenbahnbeamten und
- h) Liquidation über Reisekosten und Tagelöhner und Verköstigungsgebühren in zweifacher Ausfertigung.

Merseburg, den 12. Oktober 1904.

**Der Vorsitzende
der Veranlagungs-Kommission.
Graf d' Haußonville.**

Provinz und Umgegend.

* **Frankenhausen, 3. November.** Gestern morgen versuchte der 23jährige ledige Knopfmacher Otto Schiefe seinem Leben durch

Auffschneiden der Pulsadern ein Ende zu machen. Da ihm dies nicht gelang, schloß er sich in den Mund. Der Selbstmörder wurde ins Krankenhaus gebracht, wo man seine Hoffnung auf Genesung hat. Das Motiv zur Tat ist noch unbekannt.

* **Mömhild, 3. November.** In dem räuberischen Ueberfall auf unsere Stadtkammerer ist zu berichten, daß die Behörde genötigt gewesen ist, den verhafteten hiesigen Angelegenen nach eingehendem Verhör zu entlassen, da sich dessen Schuldlosigkeit herausgestellt hat. Da der zuerst verdächtige Italiener gleichfalls nicht mehr in Frage kommt, so ist die Suche nach dem Mann mit dem schwarzen Schnurrbart fortzusetzen. Bekanntlich hat sich der Räuber den Gut unferres Kammerers angeeignet; in diesem Gut nun befand sich der Buchstabe „T“, dessen Spuren nicht so leicht zu verwischen sein dürften. Vom geraubten Geld und der Tasche fehlt gleichfalls noch jede Spur.

* **Thronau, 3. November.** Im benachbarten Wechmar hat sich ein Liebesdrama abgepielt. Heute morgen wurde der verheiratete, etwa 33 Jahre alte Landwirt Otto Herold in seiner Schlafkammer mit der 17jährigen Emma Steudting erschossen aufgefunden.

Maria und Jabel.

Roman von M. Lutoski. Deutsch von H. Geisel.

(26. Fortsetzung.)

Dort blieben sie bis Anfang Oktober, gemossen in vollen Zügen das herrliche Schauspiel der tobenden, brausenden, brillenden, schaumgekrönten, zu Tal stürzenden Wassermassen, erfrischten Körper und Geist in den wundervollen Wäldern und kehrten endlich, gesättigt von all dem Schönen, nach New-York zurück.

Gleich nach der Ankunft erklärte Maria, sie sei todmüde und werde sich sofort zurückziehen, worauf Walter ihr zärtlich gute Nacht wünschte und sich entfernte. Selbstmerkwürdigerweise aber schien Marias Müdigkeit sie nicht zu hindern, noch stundenlang mit Frau Elliot in deren Boudoir zu plaudern und die Visiten-

karten zu mütern, die während ihrer Abwesenheit abgegeben worden waren. Eine der ersten Karten die ihr in die Hände fiel, war die des Marquis de Villeneuve, und Maria lächelte befriedigt, als sie seinen Namen las.

Als Walter am nächsten Morgen das Elliot'sche Haus betrat, erfuhr er von dem Diener, daß Fräulein Elliot im Frühstückszimmer sei, und so lenkte er seine Schritte dorthin. In dem behaglich ausgestatteten Raum brannte ein helles Feuer, denn der Morgen war kühl, und vor diesem Feuer saß Maria auf einem niedrigen Sessel. Das flackernde Licht spielte auf dem weißen Morgenkleid, welches die zierliche Gestalt in weichen Falten umschloß und überhauchte Marias liebliches Gesicht mit rosiger Glut; sie hielt ein Zeitungsblatt in der Hand und las so eifrig in demselben, daß sie das Öffnen der Tür überhörte und einen leisen Schrei ausstieß, als Walters Arm sie zärtlich umschlang und an sich zog.

„Wie Du mich erschreckt hast,“ schmollte sie, während sie das Zeitungsblatt hastig in die Tasche steckte; dann bot sie dem Verlobten die freigen Lippen zum Kuß und war ganz Zärtlichkeit und Hingebung. „Ich bin so froh, daß ich Dich allein gefunden habe, mein Lieb,“ sagte Walter innig, „ich habe Dir eine Nachricht mitzutheilen, die uns Beide recht nah berührt.“

„Was ist's, Walter?“ rief Maria bestürzt, „Du siehst so traurig aus.“

„Ich bin auch traurig,“ gab Walter zu, indem er seufzend über das goldene Lockengewirr des jungen Mädchens strich, „ich muß noch heute abreisen, mein Liebling.“

„Abreisen? Du mußt heute abreisen?“ wiederholte Maria mit schimmernden Augen, „aber das ist ja gar nicht möglich, Dein Urlaub ist doch noch nicht abgelaufen!“

„Nein, eigentlich nicht, aber ein Brief meines Kommandeurs ruft mich früher ab und ich muß dem Ruf Folge leisten. Es ist nicht ausgeschlossen, daß ich nach acht bis zehn Tagen hierher zurückkehre und in diesem Fall würde mein Urlaub verlängert werden, bis Du bereit bist, mich zu begleiten, allein dar-

über läßt sich heute noch nichts Bestimmtes sagen.“

„Aber ich weiß immer noch nicht, warum Du mich schon heute verlassen willst, Du böser Mann!“

„Du sollst's erfahren, mein Lieb,“ versetzte Walter, die Blicke an sich ziehend. „Einer meiner Kameraden, ein brauer, tüchtiger Offizier, ist in eine schwierige Lage geraten, und als ich gestern abend heimkam, fand ich einen verzweifeltsten Befehl von ihm vor, welcher meine Intervention erhebt und meine sofortige Abreise erheißt. Du siehst, daß ich mich nicht weigern kann, es handelt sich möglicherweise um das Leben eines brauen Mannes.“

„Aber Du kommst wieder, Walter?“

„Wenn ich kann, nur zu gern, Du wirst doch, daß ich am liebsten stets bei Dir bliebe.“

Jetzt erschienen die übrigen Glieder der Familie, und während des kommenden Frühstückes ward Walters Abreise kommentiert und lebhaft debattiert. Walter verabredete mit George, daß dieser während seiner Abwesenheit einen etwa einlaufenden Brief seines Kommandeurs eröffnen und Maria dadurch sobald als möglich erfahren solle, ob sein Urlaub verlängert werden würde; George versprach, den Auftrag pünktlich zu erfüllen und fragte dann nach der Morgenzeitung. Dieselbe war anfänglich nirgends zu entdecken, fand sich aber schließlich, ziemlich zerknittert, unter dem Frühstückstisch, und wäre Walter nicht so ausschließlich mit Maria beschäftigt gewesen, dann hätte er hören müssen, daß George erstaunt sagte: „Na, das Zeitungsblatt sieht so aus, als hätte es jemand absichtlich zerknittert und auf den Teppich geworfen.“

„George, lies doch die Zeitung vor,“ rief Frau Elliot lebhaft.

„Was denn, den Leitartikel, Mutter?“

„Warum nicht gar, als ob uns dergleichen interessierte?“

„Ah am Ende die Börsenberichte?“ neckte George.

„George, Du bist unausstehlich,“ schalt seine Mutter.

(Fortsetzung folgt.)

